

## Anhang IV: Angaben zu Untersuchungszeiträumen und -methoden für ausgewählte Tierartengruppen

<b>Untersuchungszeiträume und Anzahl der Erhebungen für die Tierartenerfassung</b> (je nach Region, Höhenlage und Zielart sind z.T. starke Abweichungen möglich)		
Artengruppen	Anzahl und Art der Erhebungen bzw. Begehungen	Untersuchungszeiträume
<b>Groß- und Mittelsäuger</b> <sup>1) 2)</sup>	<b>Fischotter:</b> 1 Kartierung von Otterwechsell <b>Biber:</b> 1 vollständige Revierkartierung	November bis März März bis November
<b>Kleinsäuger</b> <sup>3)</sup>	mind. 3 Fangaktionen mit Fallen	August bis November
<b>Fledermäuse</b>	<b>Winterquartiere:</b> je 1 Erfassung <b>Wochenstuben:</b> je 1 Erfassung <b>Jagdgebiete:</b> mit Netzfang oder Bat-Detektor	November bis März Mai bis August Mai bis August
<b>Vögel</b> <sup>3)</sup>	<b>Brutvögel:</b> 3-5 Begehungen, davon 1 Nachtbegehung <b>Rastvögel:</b> 8-10 Begehungen je nach Rastverlauf	März bis Juli September bis April
<b>Amphibien</b>	jeweils 2 Nachtbegehungen in den Monaten  Suche nach Laichschnüren und Ballen in potentiellen Laichgewässern	März/April Mai Juni
<b>Reptilien</b> <sup>2)</sup>	5 Begehungen in den Morgenstunden oder 2-wöchige Kontrolle von Kontrollplätzen (Bleche)	Mai bis Juni
<b>Libellen</b>	<b>Stillgewässer:</b> 6 Begehungen <b>Fließgewässer:</b> 6-8 Begehungen <b>Moore:</b> 6-8 Begehungen	jeweils Mai bis Oktober
<b>Heuschrecken</b>	1 Begehung 3 Begehungen <i>Methodenkombination: Bat-Detektor, Kescherfang u. a.</i>	Mai bis Juni Juli bis September
<b>Laufkäfer</b>	<i>Barberfallen:</i> Fallenleerungen alle 14 Tage insgesamt 15 Leerungen	April bis Oktober
<b>Tagfalter, Widderchen</b>	<b>Mager- und Trockenrasen, wärmeliebende Gebüsche und Waldränder:</b> 6 Begehungen  <b>Moore aller Art und deren Randbereiche, blütenreiche extensive Wiesen, Brachflächen, Au- und lichte Bruchwälder:</b> 6 Begehungen  <b>Feuchte Hochstaudenfluren, Nasswiesen und Säume etc. :</b> 5 Begehungen  <b>blütenarme Wiesen und Weiden:</b> 4 bis 5 Begehungen  <i>Methode: Sichtbeobachtung auf Transekten oder Gesamtlebensraumkartierung</i>	Mai bis September  Mai bis August  Mai bis Juli  Mai bis August
<b>Spinnen</b>	<i>Bodenfallen:</i> Frühjahr: 3 Fangperioden à 14 Tage Herbst: 2 Fangperioden à 14 Tage  <i>Kescher:</i> 3 Fangaktionen	April, Mai, Juni (je Mitte des Monats) Oktober, November  Ende Mai, Juli, September
<b>Schnecken, Muscheln</b> <sup>3)</sup>	<b>Wassermollusken:</b> je Station 2 Erhebungen <i>Substratsiebung</i>  <b>Landmollusken:</b> 2 Erhebungen; <i>Substratsiebung in Transekten oder Probeflächen</i>	ganzjährig  Juni bis September

<b>Untersuchungszeiträume und Anzahl der Erhebungen für die Tierartenerfassung</b> (je nach Region, Höhenlage und Zielart sind z.T. starke Abweichungen möglich)		
<b>Artengruppen</b>	<b>Anzahl und Art der Erhebungen bzw. Begehungen</b>	<b>Untersuchungszeiträume</b>
<b>Fische, Krebse</b> <sup>3) 4)</sup>	Elektrobefischung auf Probestrecken (Fische) Sichtbeobachtungen und Köderfang (Krebse)	<i>ganzjährig</i>
<b>Fließgewässerorganismen</b> <sup>3)</sup>	Kescherfang im Substrat und der Vegetation von Probestellen	April/Mai September/Oktober
<b>Altholz-Käfer</b>	Fensterfang, Fang in Photo-Eklektoren (Bodenfallen)	Mai bis Juni
<b>Wildbienen/Hummeln</b>	Absuchen geeigneter Niststellen (vegetationsfreie Bereiche), bei Hummeln Kescherfang, Beobachtung von Blütenständen	April bis August

1) Spezialuntersuchung

2) je nach Leitart

3) abweichende Zeiträume für Spezialuntersuchung an Durchzüglern / je nach Leitart

4) Standarduntersuchungen jahreszeitabhängig